

600.11 Geschäftsführung des Stadtentwicklungsausschusses

Wir bitten zu den verschiedenen Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Luftreinhalteplan, in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses folgendes mitzuteilen:

Zur Anfrage:

Die Lichtsignalanlage im Knotenpunkt Stapenhorststraße/Victor-Gollanz-Straße/Kurt-Schumacher-Straße ist um eine Zuflussregulierung in Richtung stadteinwärts ergänzt und am 04.11.2014 in Betrieb genommen worden. Die Umstellung der Anlage am Knoten Werther Straße/Voltmannstraße erfolgte Mitte März 2015.

Zu Zusatzfrage 1:

Die Polizei hat die Einhaltung des LKW-Durchfahrtsverbotes auf der Stapenhorststraße in diesem Jahr zwischen Januar und Mitte Juni an insgesamt 43 Tagen in Zeiträumen von einer Stunde bis zu 8,5 Stunden kontrolliert. Dabei wurden insgesamt 105 Verstöße gegen das Durchfahrtsverbot aufgenommen und geahndet.

Für die übrigen Maßnahmen ist der Sachstand wie folgt:

Erarbeitung und Umsetzung eines Lkw-Routenkonzeptes

Die Veröffentlichung und Verbreitung der Lkw-Routenempfehlungen sowie die Einarbeitung in die Lkw-Navigationssysteme werden in Kooperation mit der IHK und dem Speditionsgewerbe durchgeführt. Entsprechende Abstimmungsgespräche haben stattgefunden. Die IHK hat sich bereiterklärt, für die Veröffentlichung und Verbreitung der Inhalte zu sorgen.

Parkleitsystem

Das Parkhaus „Am Hauptbahnhof“ sowie der Parkplatz „Große Kurfürstenstraße“ werden unter anderem auf der Stapenhorststraße mit einem Wegweiser über die Große Kurfürstenstraße ausgeschildert. Um den südöstlichen Abschnitt der Stapenhorststraße im Bereich der Messstelle weitestgehend von diesem Parksuchverkehr zu entlasten, wird ein Wegweiser weiter westliche vor der Melanchthonstraße installiert, der dort diese Verkehre abfängt und über den Straßenzug Melanchthonstraße/Jöllnbecker Straße in Richtung der jeweiligen Parkierungseinrichtungen leitet. Da aufgrund von Kanalbauarbeiten der in diesem Kontext relevante Abschnitt der Jöllnbecker Straße gesperrt werden muss, kann die Umorganisation des Parkleitsystems erst nach Abschluss der Bauarbeiten umgesetzt werden.

Überprüfung des P+R Angebotes

Die geforderte Überprüfung des P+R-Angebotes ist abgeschlossen. Hierzu hat das Amt für Verkehr eine detaillierte Analyse durchgeführt und die Ergebnisse in der April-Sitzung im Ausschuss vorgestellt. Zusammenfassend lässt sich durch Maßnahmen zur Erhöhung des P+R-Anteils kurz- und langfristig keine positive Wirkung im Sinne der Luftreinhaltung erzielen. P+R stellt stattdessen eher ein Serviceangebot dar und ist bei künftigen Planungen im Rahmen der vorhandenen Nachfrage und unter Abwägung der Nachteile und Risiken zu berücksichtigen

Zu Zusatzfrage 2

Förderung des Radverkehrs

Im Rahmen der finanziellen und personellen Ressourcen sind verschiedene räumliche und inhaltliche Teilmaßnahmen aus dem Gesamtkontext herausgelöst worden. An folgenden Themen wird aktuell schwerpunktmäßig gearbeitet:

- „Bicycle Policy Audit“ (BYPAD)
- Rahmenkonzeption zum Freizeitroutennetz
- Lückenschlüsse im Radverkehrsnetz im Rahmen von Sanierungsarbeiten
- EU-Projekt STARS